



**Nordbayerische Nachrichten**

## Feinsinnige und humoristische Lieder

### Ausverkaufte A-Cappella-Nacht in Kunreuth mit ideenreichen, stimmlich guten Ensembles



Auf eine Raum-Zeitreise in die Wurzeln des Ensembles unter dem Motto «Das Harmonium schlägt zurück» wurde das Publikum bei der vierten A-Cappella-Nacht im Rathaussaal von Kunreuth mitgenommen. Bei Liedern und feinsinnigem Kabarett erlebte das Publikum faszinierende kulturelle Höhepunkte und tolle Stimmung.

Vorsitzender Ernst Strian hieß im Namen des Veranstalters, dem Vokalensemble TroubaDur aus Kunreuth, die Besucher willkommen. Die Qualität dieses Abends hat sich offensichtlich längst herumgesprochen, das Haus war restlos ausverkauft.

Den Anfang machten die Gastgeber TroubaDur unter ihrem Chorleiter Reinhard Potzner. Bei einer tollen Mischung aus fränkischem und englischem Liedgut in kabarettistischer Darbietung sprang der Funke schnell über. Bei Darbietungen wie «Soon ah will be done . . . / Sedda nei wi mia ochd . . .», «Moskauer Nächte» oder «stand by me» zeigte das Ensemble seine ganze Variabilität.

#### Geistreich moderiert

Witzig und geistreich moderierten wie jedes Jahr die «Leihberg-Elfen» Sabine Duddeck und Christine Erlwein aus Ermreus den Übergang zum zweiten Drittel mit «6appeal». Drei Männer und drei Frauen aus Fürth boten lustige kurzweilige Moderation, aber auch anspruchsvolle musikalische Präsentation. Sie stellten Liebe Lust und Lebensmittel in den Mittelpunkt des Lebens, mit genialer Stimmung. Höhepunkte bildeten Titel wie «Aber bitte mit Sahne», oder ein Portrait von Angela Merkel: «Mädchen lach doch mal . . .»

Als drittes Ensemble mischte die Gruppe Bertomijo, fünf Männer aus Regensburg, die Stimmung auf mit einem bunten Reigen der Beach Boys (Barbara Ann), Wise Guys (Tiefgang, Powerfrau) und Bearbeitungen von verschiedenen Volksliedern, Trinkliedern und klassischen Stücken. Eine gute Mischung aus Show und Kabarett, womit sie viele Lacher auf ihrer Seite hatten. Bei «Guantanamera» durfte das Publikum mit einstimmen und der «Chiantiwein» wurde schließlich zum «Frankenwein».

Alle drei Ensembles skandierten schließlich im Kanon zusammen mit dem Publikum «Jetzt ist Schluss», bevor 2. Vorsitzender Heinz Hofmann Dank für einen gelungenen Abend an alle Mitwirkenden und das Publikum richtete und der afrikanische Schlussong aller drei Ensembles folgte «Bele Mama».

ALFONS GALSTER

29.10.2007

## Feinsinnige und humoristische Lieder



Die TroubaDure betreten das «singende» Schiff, sprich: die Bühne.  
Foto: Galster

© NORDBAYERISCHE NACHRICHTEN, FORCHHEIM, EBERMANNSTADT

### Fränkischer Tag

# Der Funke sprang über

**UNTERHALTUNG** Die vierte A-cappella-Nacht in Kunreuth war ein großer Erfolg. Das Ensemble „TroubaDur“ hatte zu einer Reise zu den Wurzeln der Formation eingeladen.

**Kunreuth** – Auf eine Raum-Zeit-reise zu den Wurzeln des Ensembles unter dem Motto „Das Harmonium schlägt zurück“ wurde das Publikum mitgenommen bei der vierten A-Cappella-Nacht im Rathaussaal von Kunreuth.

Bei Lied und feinsinnigem Kabarett erlebte das Publikum faszinierende, kulturelle Höhepunkte und eine tolle Stimmung während des Abends. Vorsitzender Ernst Strian hieß im Namen des Veranstalters, dem Vokalensemble „TroubaDur“ aus Kunreuth, die Besucher willkommen. Die Qualität dieses Abends hat sich offensichtlich längst herumgesprochen, denn das Haus war restlos ausverkauft.

Den Anfang machten die Gastgeber „TroubaDur“ unter ihrem Chorleiter Reinhard Potzner. Bei einer tollen Mischung aus fränkischem und englischem Liedgut in kabarettistischer Darbietung sprang der Funke schnell über. Bei Darbietungen wie „Soon will be done.../Sedda nei wi mia ochd...“, Moskauer Nächte oder „Stand by me“ zeigte das Ensemble seine ganze Variabilität. Witzig und geistreich moderierten wie jedes Jahr

die „Leihberg-Elfen“ Sabine Duddeck und Christine Erlwein aus Ermreus den Übergang zum zweiten Drittel mit „6appeal“.

Drei Männer und drei Frauen aus Fürth boten lustige kurzweilige Moderation und dazu an-

spruchsvolle, musikalische Präsentationen. Sie stellten Liebe, Lust und Lebensmittel in den Mittelpunkt des Lebens und sorgten so für eine geniale Stimmung. Höhepunkte bildeten Titel wie „Aber Bitte mit Sahne,

oder ein Portrait von Angela Merkel: Mädchen lach doch mal...“

Als drittes Ensemble schließlich mischte die Gruppe „Bertomijo“, fünf Männer aus Regensburg, die Stimmung auf mit einem bunten Reigen der Beach Boys (Barbara Ann), der Wise Guys (Tiefgang, Powerfrau) sowie mit Bearbeitungen von verschiedenen Volksliedern, Trinkliedern und klassischen Stücken. Eine gute Mischung aus Show und Kabarett, womit sie viele Lacher auf ihrer Seite hatten. Bei „Guantanamera“ durfte das Publikum mit einstimmen und der „Chiantiwein“ wurde schließlich zum „Frankenwein“.

Alle drei Ensembles intonierten am Ende im Kanon zusammen mit dem Publikum „Jetzt ist Schluss“, bevor Zweiter Vorsitzender Heinz Hofmann herzliche Dankesworte für einen überaus gelungenen Abend an alle Mitwirkenden und das Publikum richtete. Traditionell war der afrikanische Schlussong aller drei Ensembles mit „Bele Mama“ und dann im zweiten Teil mit deutschem Text „...das war unsere A-cappella-Nacht“.



Die Barden von „TroubaDur“

Foto: gal

gal

« zurück

Copyright 2007 by TroubaDur